

3. RECHENSCHAFTSBERICHT 2024

Antrag

Der Rechenschaftsbericht 2024 sei zur Kenntnis zu nehmen.

Der Rechenschaftsbericht kann nachstehend eingesehen werden.

Waldhütte (Barbara Meier, Hüttenwartin)

	2024	2023	2022
Anzahl Vermietungen	38	34	47



Allgemeines

Der vorliegende Jahresbericht umfasst das Wirtschaftsjahr 2024 vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024. Im Berichtsjahr wurde der Forstbetrieb Rietenberg vom Revierförster bzw. Betriebsleiter Matthias Bruder geführt. Zum Forstbetrieb Rietenberg gehören seit 1. Oktober 2007 1019.58 ha öffentliche Waldfläche der Vertragsgemeinden Seengen, Egliswil, Dintikon, Hendschiken, Villmergen/Hilfikon. Zusätzlich werden die Waldungen der Hallwil-Stiftung, der OBG Hallwil, der EWG Boniswil und Teile des Privatwaldes (in allen Gemeinden) im Auftragsverhältnis betreut und bewirtschaftet.

Im Jahr 2024 hat es im Vergleich zu den Vorjahren verhältnismässig viel geregnet. Der Wald erhielt dadurch das lang ersehnte Wasser um wieder besser auf äussere Einflüsse (Trockenheit, Insekten, etc.) reagieren zu können. Ebenfalls erwähnenswert ist der Erweiterungsbau beim Forstwerkhof Egliswil, welcher im Jahr 2024 zu 90 % beendet werden konnte.

Daten gemäss dem rechtmässigen Betriebsplan

Total Waldfläche	1'019.58 ha
Hiebsatz (Nutzung pro Jahr)	9'500 m ³

Forstkommission

Die Forstkommission erledigte die strategischen Geschäfte an drei ordentlichen Sitzungen, sowie einem Arbeitstag mit dem zuständigen kantonalen Kreisförster. An dieser Waldbegehung wurde das Jahresprogramm, die waldbaulichen Massnahmen und die Holzschläge (Hiebsatz) für den Winter 2024 / 2025 besprochen und festgelegt.

Personelles

Der grösste Teil der angefallenen Waldarbeiten und Dienstleistungsaufträgen sind vom folgenden Personalbestand ausgeführt worden:

- 1 Förster/Betriebsleiter
- 1 Forstwart Vorarbeiter
- 4 Forstwarte
- 2 Forstwart Lernende

Wie in den Vorjahren wurde mit spezialisierten Forstunternehmern (Vollernter und Forwarder) zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit hat sich aus betrieblicher bzw. aus unternehmerischer Sicht bewährt und soll auch in den nächsten Jahren so weitergeführt werden.

Aufgrund der Tatsache, dass das Forstbetriebspersonal enorm viel Arbeiten für Dritte (Holzkastenverbauung Villmergen, überdurchschnittlich viel Waldstrassenunterhalt im ganzen Revier) ausgeführt hat, konnte die Jungwaldpflege nicht planmässig erledigt werden. Zusätzlich hat ein Mitarbeiter den Forstbetrieb per Ende Juni 2024 verlassen.

Einen Teil der Jungwaldpflege während des Sommers führte deshalb ein Forstunternehmer im Auftrag aus, damit in den jungen Wäldern die anfallenden Arbeiten ebenfalls erledigt wurden.

Holzmarkt

Das Jahr 2024 war geprägt durch die vielen Niederschläge. Die Rundholzpreise waren auf einem eher tiefen Niveau stabil und die Nachfrage nach Brennholz war ebenfalls tiefer als im Vorjahr. Der Absatz von Hackschnitzeln konnte gegenüber dem Vorjahr noch einmal gesteigert werden.

Die nachstehenden Tabellen geben Aufschluss über die gesamte Holznutzung, die verschiedenen Sortimente und über den erzielten Holzpreis.

Holznutzung, Verkaufserlöse und Aufwand im Vergleich:

Jahr	2022	2023	2024
Nutzung total in m ³	7'632	7'644	7'374
Holzverkaufserlös brutto in CHF	935'734	943'320	954'106

Ergebnisse pro ha Wald:

Jahr	2022	2023	2024
Nutzung pro ha Wald in m ³	7.5	7.5	7.2
Holzerlös pro ha Wald brutto Fr.	917.75	925.20	935.80

Nutzungsergebnisse nach Sortimenten:

	m ³	%	Fr./m ³
Rundholz	1'807	27	136
Industrieholz	138	0	64
Brennholz ohne Bearbeitungsmaschinen	1'171	21	80
Hackschnitzelholz ohne Hacker und Transport	3'840	46	93
Derbholz (Astmaterial >7cm welches liegen bleibt)	418	6	
Total	7'374	100	

Im vergangenen Jahr sind im Forstbetrieb Rietenberg 1'500 m³ Käferholz und kranke Eschen (Zwangsnutzungen) angefallen. Das sind 20 % der im 2024 genutzten Holzmenge.

Trotz der tieferen Holznutzung als im Vorjahr konnte ein höherer Bruttoverkaufserlös erzielt werden. Zum einen war der prozentuale Anteil an verkauftem Wertholz höher und zum anderen stieg der Hackschnitzelpreis im 2024 noch einmal leicht an. Der Brennholzpreis blieb während des ganzen Jahres stabil.

Im Geschäftsjahr 2024 sind 2'126m³ Holz nicht genutzt worden obwohl die Holzschläge bewilligt waren. Dies ist auf folgende Gründe zurückzuführen:

Da wir zu Beginn des Jahres vor allem im Privatwald aktiv waren (im Auftrag der SBB und Borkenkäfer im Privatwald), wurde das Holz im Privatwald geerntet und nicht im öffentlichen Wald. Die bewilligten Holzschläge wurden aus diesem Grund zurückgestellt. Das im Privatwald geschlagene Holz muss nicht in der Nutzungsstatistik aufgeführt werden, weil die Privatwälder normalerweise nicht Betriebsplanpflichtig sind.

Im Jahr 2024 erledigten wir viele Dienstleistungsaufträge, weshalb wir später mit der Holznutzung beginnen konnten. Vor allem die Holzkastenverbauung in Villmergen und der überdurchschnittlich geleistete Waldstrassenunterhalt im ganz Revier band die Personalressourcen über längere Zeit.

Rechnungsabschluss

Im Berichtsjahr konnte ein Gewinn von CHF 71'171.17 erzielt werden. Dieses gute Ergebnis ist auf die optimale Auslastung von Personal und Maschinen, einer schlanken Verwaltung, verschiedener grösserer Aufträge für Dritte, den grossen Einsatz des Personals sowie einer rationalen Waldbewirtschaftung zurückzuführen.

Gemäss vertraglicher Regelung hat der Forstbetrieb aus Ertragsüberschüssen einen Reservefonds mit einem Maximalbestand von CHF 250'000.00 gebildet. Da der Reservefonds aktuell über den Maximalbestand verfügt, wird der Gewinn von CHF 71'171.17 gemäss vertraglicher Regelung an die Vertragsgemeinden ausbezahlt.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Durch den periodischen Besuch von Weiterbildungs- und Sicherheitskursen, der Umsetzung der Branchenlösung Forst, sowie das Besprechen von gefährlichen Situationen, versuchen wir uns für die bestehenden Gefahren laufend zu sensibilisieren, um Unfälle möglichst zu vermeiden.

Unfallgeschehen im Forstbetrieb Rietenberg 2024					
Jahr	Berufsunfall (BU)	Nichtberufsunfall (NBU)	Bagatellunfall Ausfall<3Tage	Ordentlicher Unfall Ausfalltage>3Tage	Ausfalltage gesamt
2024	0	0	0	0	0

Im Geschäftsjahr 2024 mussten wir glücklicherweise keine Ausfalltage verzeichnen. Das Unfallgeschehen 2024 im Forstbetrieb Rietenberg wurde an die Forstkommission rapportiert.

Kulturarbeiten / Jungwaldpflege

Im Berichtsjahr wurde in Neubepflanzungen und in die Jungwaldpflege investiert. Total sind 58.6ha (Vorjahr 60.9ha) Jungwald gemäht und gepflegt worden. Verbiss-Schäden an den Jungpflanzen, verursacht durch das Rehwild, wurden mit möglichst geringem Aufwand und natürlichen Massnahmen (begünstigen von Äsungspflanzen und Weichlaubhölzern) verhindert.

Folgende Jungbäume wurden im Frühjahr gepflanzt:

Douglasien	1'000
Lärche	500
Schwarzerlen	300
Stieleichen	700
Zerreichen	300
Edelkastanien	200
Sommerlinde	200
Winterlinde	200
Weihnachtsbäume	500

Zusätzlich waren diverse Flächen bereits natürlich verjüngt, was keinen zusätzlichen Aufwand erforderte.

Bauwesen

Der Unterhalt der Waldstrassen wurde aus Kostengründen auf das Minimum reduziert um die Waldbewirtschaftung zu gewährleisten. Schächte, Durchlässe und Wasserspulen wurden geputzt und teilweise ersetzt, die Strassenränder gemäht und das Laub im Herbst auf einzelnen Strassenabschnitten von den Strassen abgeblasen.

Ein weiterer Ausbau bzw. Unterhalt der Waldstrassen erfolgte jeweils gemäss Auftrag der Vertragsgemeinden und gegen zusätzliche Verrechnung.

Öffentlichkeitsarbeit

Der traditionelle Waldumgang hat am 7. September 2024 in Villmergen stattgefunden. Bei schönem Wetter und warmen Temperaturen haben gegen 120 Personen daran teilgenommen. Zum Abschluss des Rundganges wurden die bestens gelaunten "Waldgänger" beim neu gebauten Wasserreservoir Bergmättli in Villmergen vom Forstpersonal mit Speis und Trank verwöhnt. Es war ein gelungener Anlass, viele positive Rückmeldungen durften wir entgegennehmen.

Naturschutz im Wald

Die Natur- und Vogelschutzvereine aller zum Forstbetrieb Rietenberg gehörenden Gemeinden engagieren sich sehr stark für die Bekämpfung der Neophyten. Auch einige Jagdgesellschaften im Forstbetrieb leisteten im Jahr 2024 Einsätze im Kampf gegen die Neophyten im Wald. Den Vereinen, Freiwilligen und beteiligten Jagdgesellschaften gehört ein grosser Dank für die wertvolle, uneigennützig und sehr geschätzte Arbeit.

Sämtliche Waldweiher sind gemäss Auftrag der Abteilung Wald gepflegt und unterhalten worden.

Waldschäden

Die Borkenkäfersituation gilt es weiterhin zu beobachten. Alarmierend und besorgniserregend ist nach wie vor, dass viele Eschen durch die Eschenwelke krank werden und gefällt werden müssen.

Wir bedanken uns bei den Behörden der Vertragsgemeinden und der Forstkommission für die sehr gute Zusammenarbeit und das uns geschenkte Vertrauen.

